

Schach mit den Königsspringern

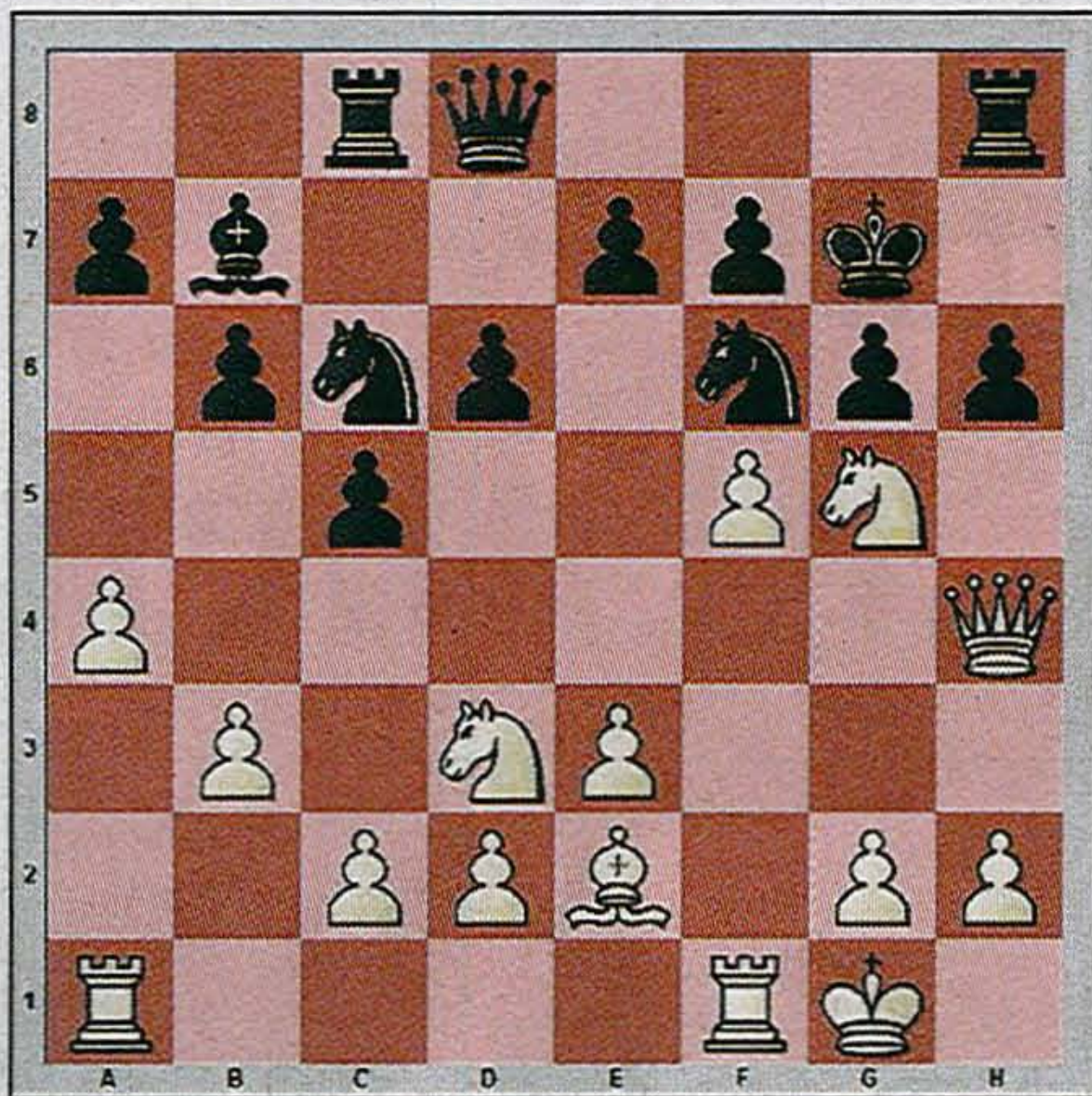


Diagramm:
Stellung nach dem 17. Zug von Weiß



Weiß:
Edwin Lehmann
(1. Mannschaft)

Schwarz:
Torsten Plassonke

Seine Lieblingseröffnung auf dem Brett zu haben, ist für einen Spieler ein großer Vorteil. Die Vor- und Nachteile sind ihm bekannt, so dass zumindest in der ersten Partiephase wenig Denkleistung erbracht werden muss und Energiereserven für den Rest der Partie gespart werden.

- 1.f2-f4 Sg8-f6
- 2.b2-b3 g7-g6
- 3.Lc1-b2 Lf8-g7
- 4.Sg1-f3 0-0
- 5.e2-e3 c7-c5
- 6.Lf1-e2 d7-d6
- 7.0-0 Sb8-c6
- 8.a2-a4 b7-b6
- 9.Sb1-a3 Lc8-b7
- 10.Sa3-c4 Ta8-c8
- 11.Dd1-e1 Sf6-e8
- 12.De1-h4 Lg7xb2
- 13.Sf3-g5 Se8-f6
- 14.Sc4xb2 Kg8-g7
- 15.f4-f5

Langsam formieren sich die weißen Figuren zum Angriff und der Bauer auf f5 droht bereits die f-Linie für den Turm zu öffnen.

- 15...Tf8-h8
- 16.Sb2-d3 h7-h6
- 17.Sg5xf7 Diagramm

Mit einem schönen Springeropfer eröffnet Weiß endgültig

den Angriff.

- 17...Kg7xf7
- 18.f5xg6+ Kf7-g7

Nach 18...Kf7xg6 folgt 19.Le2-h5+ Kg6-h7 (Auch 19...Kg6-g7 ändert nichts am Ergebnis. Siehe 20.Dh4-g3+ Kg7-f8 21.Dg3-g6 Dd8-e8 22.Tf1xf6+ e7xf6 23.Dg6xf6+ Kf8-g8 Die schwarze Dame geht verloren und wenig später folgt das Matt.) 20.Tf1xf6 e7xf6 21.Dh4-e4+ Kh7-g7 22.De4-g6+ Kg7-f8 23.Dg6-f7# mit Matt.

- 19.Sd3-f4 Dd8-d7
- 20.Sf4-h5+ Sf6xh5
- 21.Tf1-f7+! Kg7-g8
- 22.Le2-g4 Dd7-e8

Weiß bombt die schwarze Stellung abbruchreif.

- 23.Dh4xh5 Sc6-d8
- 24.Lg4xc8 Lb7xc8
- 25.Ta1-f1 Lc8-e6
- 26.Tf7-h7! d6-d5

Nach 26...Th8xh7 folgt 27.g6xh7+ und Schwarz muss den Bauern schlagen oder auf h8 entsteht eine weitere weiße Dame. Aber auch nach dem Textzug wird es zeitnah Matt. Daher gab Schwarz nach dem folgenden weißen Zug auf.